



## **ROADMAP: Aachener Printen und Schokoladenfabrik Henry Lambertz und Co. KG**

### **Hintergrund**

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Forum Nachhaltiger Kakao wurde beschlossen, dass die Erstellung einer individuellen Roadmap durch jedes Mitglied und die jährliche öffentliche Berichterstattung über Commitments und Meilensteine, die in diesen Roadmaps festgehalten sind, ein wertvoller und verpflichtender Beitrag zur Erreichung der [Ziele des Forums](#) darstellen.

Ergänzend zum Monitoring und ausgehend von der [GISCO-Roadmap](#) des Forum Nachhaltiger Kakao, in der die [Ziele](#), [wertbestückten Indikatoren](#) und [Handlungsempfehlungen](#) des Forum Nachhaltiger Kakao zu den Fokusthemen Rückverfolgbarkeit, zertifizierter/unabhängig verifizierter Kakao, Entwaldung/Agroforst, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen aufgeführt sind, sollen daher die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao individuelle Roadmaps zu diesen Fokusthemen ausarbeiten, die auf der Website des Forums veröffentlicht werden.

Mehr Informationen zu den individuellen Roadmaps sind im [Hintergrundpapier](#) zu finden.

### **Kommentar des Mitglieds zur Roadmap:**



## Rückverfolgbarkeit

### Commitment:

Bis Anfang 2025 erreichen wir 100% Rückverfolgbarkeit in unseren Lieferketten wie von der EU Regulierung zu entwaldungsfreien Produkten gefordert. Dabei stützen wir uns auf die Informationen unserer Zulieferer.

**1. Barry Callebaut:**

Bis 2025 wird BC die EU-Verordnung über Transparenz und Rückverfolgbarkeit einhalten. 100 % des Kakaos von Barry Callebaut, der nach Europa eingeführt wird, wird die Transparenzstufe 5+ aufweisen, d.h. die Landwirte sowie die Polygongrenzen des Betriebs sind bekannt.

**2. Gryf/Cemoi:**

100 % der Gryf/Cemoi Kakaomasse ist bereits bis zur Genossenschaft rückverfolgbar. 85 % der Betriebe, die mit diesen Bohnen beliefert werden, wurden per GPS-Polygon kartiert, aber der Vergleich mit den klassifizierten Gebieten ist noch nicht abgeschlossen. Gryf/Cemoi wartet auf die EU-Richtlinien, um zu wissen, wie sie die Verordnung einhalten können, die derzeit noch nicht definiert sind.

**3. Ritter Sport:**

Ab 01.01.23 werden an uns nur noch Angebote mit einem Zertifizierungsstatus für Kakao (FT oder RFA) rausgegeben.

**4. Cargill:**

100 Prozent Rückverfolgbarkeit der Kakaobohnen vom Bauern bis zur Pflanze in der direkten Lieferkette und 100 Prozent Schokoladenzutaten, die im Einklang mit dem Verhaltenskodex für Nachhaltigkeit bis 2030 bezogen werden.  
100 Prozent Polygon-Kartierung der Lieferketten in den sechs Ländern, aus denen Cargill direkt Kakao beziehen, bis 2030.



## Meilenstein 1

### Information unserer Lieferanten zu Rückverfolgbarkeit

#### **1. Barry Callebaut:**

Bis Ende 2024 werden bei 100% der Direktbeschaffung von Barry Callebaut die Transparenzstufe 5+ sowie die Polygongrenzen der Farmen bekannt sein.

#### **2. Gryf/Cemoi:**

Die Kakaomasse wird bis Ende 2023 rückverfolgbar sein, abhängig von den EU-Richtlinien.

- GPS-Polygon-Kartierung aller Farmen und Vergleich mit klassifizierten Gebieten.
- Studie über die Kakao-Richtlinien, falls diese von der EU übernommen werden.

#### **3. Ritter:**

Bis Ende 2023 wird Ritter definieren, wie man mit dem Volumen für die Flüssigschokolade vorgehen wird (stark von der Entwicklung auf EU-Ebene geprägt)

#### **4. Cargill:**

Bis zum Jahr 2025 wird die indirekte Lieferkette von Cargill je nach Risikostufe kartiert sein, und es werden Systeme zur Verfügung stehen, die eine Rückverfolgbarkeit in der Wertschöpfungskette ermöglichen.

Fehlende Rückmeldung durch Lieferanten:  
Fa. Schokinag

### Meilensteine 2023

- Wir werden weitere fehlende Information zu Rückverfolgbarkeit einholen. Auswertung zum Status Quo der Lieferanten hinsichtlich Rückverfolgbarkeit und zur Umsetzung der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten bis Ende 2023

### Herausforderung:

## **Zertifizierter und unabhängig verifizierter Kakao**

### Commitment:

Bis 2025 möchten wir 80% Prozent unserer kakaohaltigen Produkte nach Nachhaltigkeitsstandards (Fairtrade/Rainforest) zertifizieren.



### Informationen Lieferanten zu Zertifizierung

**1. Barry Callebaut:**

Bis 2025 werden 100% des für Westeuropa bezogenen Kakaos von Barry Callebaut nach Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert oder unabhängig verifiziert sein.

In Deutschland hat BC immer noch 20 % Volumen, das konventionell verkauft wird. Es braucht eine starke Nachfrage nach nachhaltiger Schokolade von den Kunden und von allen Einzelhändlern.

**2. Gryf/Cemoi:**

2022 erhielt Lambertz Polonia: 21% RA-Kuvertüre

**3. Ritter:**

Gemeinsam mit den Kunden im Geschäftsfeld Flüssigschokolade geht Ritter ab 2023 ebenfalls den Weg zu mehr Nachhaltigkeit und setzt ausschließlich auf zertifizierten Kakao. Im ersten Schritt wird dieser Mass Balance zertifiziert sein, aber weitere Schritte sind denkbar, jedoch noch ohne hinterlegten Zeitplan.

**4. Cargill:**

Bis zum Jahr 2025 wird Cargill direkt bezogener, nachhaltiger Kakao zu 100 % aus genehmigten Nicht-Abholzungs-Polygonen bestehen und zu 100 % über ein digitales Rückverfolgungssystem (Barcodes) bis zum Bauernhof zurückverfolgt werden können.

Cargill wird weiterhin von Dritten zertifizierten und unabhängig verifizierten nachhaltigen Kakao beziehen, je nach Marktnachfrage. Cargill hat interne Ziele festgelegt, um die Marktumstellung voranzutreiben, und nutzt dies, um den Markt zur Einführung nachhaltigerer Praktiken zu ermutigen. Dies liegt jedoch letztlich im Ermessen des Marktes.

Fehlende Rückmeldung durch Lieferanten:  
Fa. Schokinag

### Meilensteine 2023

- Wir werden weitere fehlende Information zur Zertifizierung einholen.
- Auswertung zum Status Quo der Lieferanten hinsichtlich Zertifizierung und unabhängig verifiziertem Kakao bis Ende 2023.



**Herausforderung:**

**Zu. 4. Cargill:**

Die Verbrauchernachfrage nach nachhaltigen kakaohaltigen Produkten ist vielleicht der größte Hebel, um Veränderungen in diesem Zielbereich zu bewirken. Die Arbeit von GISCO zur Aufklärung von Interessenvertretern in kakaokonsumierenden Ländern, wie z. B. politischen Entscheidungsträgern, der Zivilgesellschaft und Verbrauchern, über die Herausforderungen in der Lieferkette und darüber, wie der Kauf von nachhaltigem Kakao zu besseren Ergebnissen beitragen kann, wird dazu beitragen, die Nachfrage nach nachhaltigeren Produkten im Regal zu steigern.

2. Harmonisierung von Produkt- und Dienstleistungslösungen auf dem Markt. Die vielen Standards und Verpflichtungen können es schwierig machen, kosteneffiziente Lösungen auf dem Markt zu implementieren und in großem Umfang anzubieten. Es ist wichtig, die Harmonisierung von Verpflichtungen und anerkannten Standards auf dem Markt zu fördern.